

Moment mal... am 28.10.2023



Martin Lorenz © KK Barnim



© Walter Müller-Wähler / fundus-medien.de

### **Halloween contra Reformation?**

Am Dienstag stehen wieder kleine Gespenster an den Haustüren und dann heißt es: Süßes oder Saures. Neben Schokolade habe ich auch gerne ein Glas saure Gurken parat. Halloween wo man hinsieht, seit Jahren Hochjunktur. Reformationsfest – hat es dagegen sehr schwer. Was feiern wir da? Welche Bedeutung hat Reformation auch heute noch? Die Reformation war zunächst und vor allem ein einschneidendes und folgenreiches kirchliches Ereignis. Dessen Wirkungen aber betrafen und betreffen nicht nur die Kirchen, sondern sie sind von allgemeinesgeschichtlicher, weltgeschichtlicher Art.

Gerade die Kirchen haben seit der Reformation einen langen und höchst mühevollen Erfahrungsprozess, eine bittere Lerngeschichte in Sachen Toleranz und Freiheit hinter sich, nämlich, zu lernen, auf politische Macht oder gar Gewalt zur Durchsetzung des eigenen Wahrheitsanspruchs zu verzichten, sich des Missbrauchs von Religion zur Begründung von Gewalt zu erwehren und ihm energisch zu widersprechen. Die aktuelle Weltlage fordert dazu sehr eindringlich auf.

Toleranz heißt wechselseitige Anerkennung der Würde jedes Menschen und seines Verständnisses von Wahrheit, Leben und Glauben. Dafür muss es immer wieder einen offenen Dialog über unterschiedliche Denk-, Lebens- und Handlungsweisen geben. Toleranz hat ihre Grenze dort, wo das Denken und das Handeln von Menschen das Leben und die Würde anderer gefährden und bedrohen. Das ist gemeinsamer Auftrag in unserer Gesellschaft über alle kulturellen und religiös-weltanschaulichen Differenzen hinweg, zu zeigen, dass es ein gelingendes Miteinander in Vielfalt geben kann.

Der Reformation gedenken heißt also auch: als Kirche und Gesellschaft wollen wir verlässlich für ein Leben aller Menschen in Würde eintreten und ein Ort des Widerstandes gegen jede Form von Intoleranz sein. Zu zeigen, dass und wie Toleranz und Freiheit praktisch gelebt werden können, ist und bleibt ein wichtiger Sinn des Reformationsfestes. Und genau dies macht die Erinnerung an die Reformation wichtig – für die ganze Gesellschaft!

Martin Lorenz, Pfarrer in der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Eberswalde